

Hauskreis-Paper: Reflektionen zur Predigt am 15.01.

Thema: Näher an Dein Herz

Text: **Matthäus 6, 19-24 & 31-34**

3 Punkte:

1. Sorgen heißt: im Leben angekommen
2. Diagnose: herzkrank – Gott sorgt sich auch
3. Therapieempfehlung: Das Herz ausrichten (für den Schatz, den niemand nehmen kann)

Lest gemeinsam nochmal den Text aus Matthäus 6.

- An welchen Stellen im Leben neigt ihr dazu, Euch Sorgen zu machen?
- Wie geht ihr mit diesen Sorgen um?
- Habt ihr "Lieblingsschätze" (weltliche), an die ihr gerne Euer Herz hängt?
- Gibt es feste Zeiten in Eurem Alltag, die für Gott reserviert sind?
- Wie könnt ihr am besten in Gottes Gegenwart kommen?
- Was nehmt ihr aus diesen Zeiten mit? Wie beeinflussen sie euren Alltag?

Jesus spricht in Matthäus 6, 23 von Licht, das in den Körper fällt und Licht, das von unserem Körper ausgeht. Ich sehe unser Inneres wie eine Kerze, die niemandem etwas nützt, wenn sie ausbleibt. Wenn es in unserem Herzen dunkel ist, dann werden wir Dunkelheit in diese Welt bringen – ob wir wollen oder nicht. Wir werden dann der Dunkelheit dienen. Wir haben jeden Tag neu die Möglichkeit, diese Kerzen von Jesus anzünden zu lassen und Licht zu sein und in das Leben von anderen Menschen hineinzuleuchten. Es werden Stürme kommen, die dieses Licht auspusten. Doch die Quelle, aus der dieses Licht kommt, die kann nicht erlöschen (vgl. Joh. 1,5).

Unser Herz ist ein trotziges und verzagtes Ding (Jeremia 17, 9 nach Luther). Aber es ist auch ein Schutzraum in unserem Inneren. Es gibt viele Religionen und Lehren, in denen das eigene Innere, auch das eigene Herz, als Kraftquelle gesehen wird. Oft sollen wir uns darauf fokussieren, diese Kraft aus uns heraus zu sammeln und zu erneuern. Es kann funktionieren. Du kannst Deine Kraftreserven selbst bis zu einem gewissen Punkt aktivieren.

Es gibt aber nur einen Gott, der bereit war als bedürftiges, wehrloses Kind auf diese Welt zu kommen, einen grausamen und unverdienten Tod in Kauf zu nehmen um dann Dir die Kraft seines Lichtes für Dein Leben zur Verfügung zu stellen, damit Du und die Menschen denen Du begegnest nicht im Finsternen wandeln müssen. Und: es gibt nur eine Kraft, die Dein Herz so stärken und berühren kann, dass es Bestand über dieses Leben hinaus hat: die eigentliche Kraft dieses Lichtes wirst Du in Ewigkeit aus vollem Herzen auskosten können, wenn Du in Ewigkeit das Licht des Herrn anbetest. Das letzte Hemd braucht keine Taschen, denn Gottes Licht trägt man im Herzen in die Ewigkeit.

Vorschlag: Bildet 2er Gruppen und lasst für einen für einen speziellen Bereich in eurem Leben beten, in dem ihr merkt, dass Gott euer Herz neu ausrichten soll.